

DGRW Geschäftsstelle · Universität Bielefeld · Fakultät für  
Gesundheitswissenschaften · PF 10 01 31 · 33501 Bielefeld

An das  
Bundesministerium für Gesundheit  
Referat 315

Präsident:

Prof. Dr. Thorsten Meyer  
Stiftungsprofessur  
Rehabilitationswissenschaft | Rehabilitative  
Versorgungsforschung  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
Universität Bielefeld  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld  
Tel.: +49 521 106-67606  
Fax.: +49 521 106-1567608  
Email: thorsten.meyer@uni-bielefeld.de

Bielefeld, den 29. Juli 2021

**Stellungnahme der DGRW im Konsultationsverfahren  
zur Vorbereitung eines späteren Referentenentwurfs über die Berufe in der  
Physiotherapie**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme in der Konsultationsphase im Vorfeld eines Referentenentwurfs zur Ausbildungsreform der Berufe in der Physiotherapie. Die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) vertritt einen interdisziplinären Ansatz, keine berufsständischen Interessen. Vielmehr besteht ihr Selbstverständnis darin, professions- und disziplinübergreifend zu arbeiten und die Kooperation all derer zu fördern, die in der oder für die Rehabilitation wissenschaftlich aktiv sind. Sie hat sich zu unabhängiger wissenschaftlicher Erkenntnis und Stellungnahme verpflichtet, d.h., sie achtet auf ihre Unabhängigkeit sowie politische und weltanschauliche Neutralität (DGRW 2019: Selbstverständnis. [www.dgrw-online.de/die-dgrw/](http://www.dgrw-online.de/die-dgrw/)).

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der DGRW die Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dem Wissen um seine berufspolitische Brisanz gebeten, einen Entwurf für eine Stellungnahme

**Geschäftsstelle**

DGRW Geschäftsstelle  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
PF 10 01 31  
33501 Bielefeld  
Tel.: +49 521 106-67608  
Email: [dgrw@uni-bielefeld.de](mailto:dgrw@uni-bielefeld.de)  
Web: [www.dgrw-online.de](http://www.dgrw-online.de)

**Vorstandsmitglieder**

Prof. Dr. Thorsten Meyer  
Prof. Dr. Matthias Bethge  
Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann  
Dr. Désirée Herbold  
Prof. Dr. Wilfried Mau  
Prof. Dr. Klaus Pfeifer  
Dr. Marco Streibelt  
Prof. Dr. Felix Welti

**Bankverbindung**

Deutsche Bank  
IBAN: DE62200700240866082100  
BIC: DEUTDE33HAN

zu den von Ihnen aufgeworfenen Fragen zu erstellen. An der Stellungnahme hat insbesondere die Arbeitsgruppe „Bewegungstherapie“ der DGRW (Sprecher Prof. Dr. Gordon Sudeck) mit Beiträgen von Prof. Dr. Wiebke Göhner-Barkemeyer, Prof. Dr. Probst und Prof. Dr. Susanne Saal mitgewirkt. Wir bedanken uns ausdrücklich für das daraus entstandene Papier von den Kolleginnen, jeweils ausgewiesene Professorinnen im Feld der Physiotherapie bzw. den Therapiewissenschaften. Diesen Entwurf, der sich u.a. für eine vollständig hochschulische Ausbildung von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ausspricht, haben wir allen Mitglieder der DGRW zugänglich gemacht mit der Möglichkeit zur Stellungnahme. Aus den verschiedenen Rückmeldungen, die wir vor dem Hintergrund dieses Verfahrens erhalten haben, können wir zum aktuellen Zeitpunkt keine interprofessionell und interdisziplinär verankerte, eindeutige inhaltliche Stellungnahme ableiten und begründen. Es wurde deutlich, dass die Perspektiven auf das Thema der Vollakademisierung der Physiotherapie (bzw. im weiteren Sinne der Therapieberufe) sich substantiell unterscheiden. Von Seiten ärztlicher Kollegen haben wir so deutliche Widersprüche zum Entwurf erhalten, dass wir uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt einer die DGRW repräsentierenden Stellungnahme enthalten müssen. Wir gehen davon aus, dass diese Konstellation nicht untypisch für den aktuellen Diskursstand ist und erkennen darin die Notwendigkeit der wissenschaftlich begründeten Weiterentwicklung dieses Diskurses.

Als DGRW haben wir daher die Konsequenz gezogen, innerhalb der Fachgesellschaft den Diskurs um die Vollakademisierung der Therapieberufe weiter zu führen. Dies war leider innerhalb der begrenzten Zeit der Antwort auf Ihre Fragen nicht möglich. Wir werden daher die unterschiedlichen Protagonisten dieses Diskurses zu einer moderierten Diskussionsveranstaltung einladen mit dem Ziel der Annäherung bzw. Schärfung der Positionen, der Ermöglichung und Vertiefung der jeweiligen Argumente und einer Reflektion über ihre wissenschaftlichen Grundlagen mit dem Problem der Übertragbarkeit von Studienergebnissen aus Ländern mit grundsätzlich unterschiedlichen Versorgungsbedingungen.

Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass es nicht um eine rein berufspolitische Diskussion i.S.v. einer medizinisch-ärztlichen vs. therapeutischen Perspektive geht. Vielmehr haben wir auch von ärztlichen Seiten der Rehabilitationsmedizin sehr unterschiedliche Rückmeldung und Einschätzungen zum o.g. Entwurf der AG Bewegungstherapie erhalten.

Erlauben Sie uns zugleich eine generelle Bemerkung zu Ihrer Anfrage. Viele der gestellten Fragen lassen sich aus rechtssystematischer, berufspolitischer und versorgungspolitischer Perspektive auf verschiedene nichtärztliche Gesundheitsberufe beziehen. Isolierte Regelungen für einzelne Berufsgruppen können zu neuen Ungleichgewichten und Abstimmungsproblemen führen. Es wird daher empfohlen, eine gemeinsame Regelung geeigneter Fragen in einem „vor die Klammer“ einzelner Berufe gezogenen Allgemeinen Gesundheitsberufegesetz zu prüfen (vgl. Robert-Bosch-Stiftung 2013: [https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf\\_import/](https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf_import/)

2013\_Gesundheitsberufe\_Online\_Einzelseiten.pdf). Dabei sollte insbesondere auch das Heilpraktikergesetz mit seinem selektiven Zugang zur selbstständigen Heilkundeausübung überprüft werden (vgl. auch Ihre Frage 15).

Gerne erlauben wir uns, Sie über Ergebnisse unseres internen Diskussionsstandes auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Thorsten Meyer  
Präsident der DGRW

Prof. Dr. Wilfried Mau  
Sprecher der DGRW-Kommission  
Aus-, Fort- und Weiterbildung